



Städte wagen Wildnis Wildnis in der Landeshauptstadt Hannover

Städte wagen Wildnis Überblick



Biodiversitätsstrategie Hannover „Mehr Natur in der Stadt“
Projektbaustein „Städte wagen Wildnis“

Laufzeit: 5 Jahre, Juni 2016 – Mai 2021

Gefördert durch:

Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des
Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit



Projektausgaben in Hannover: Rund 1.348.000 Euro
Fördermittel Bund: Rund 964.000 Euro als Fördermittel
Eigenanteil Landeshauptstadt Hannover: Rund 384.000 Euro

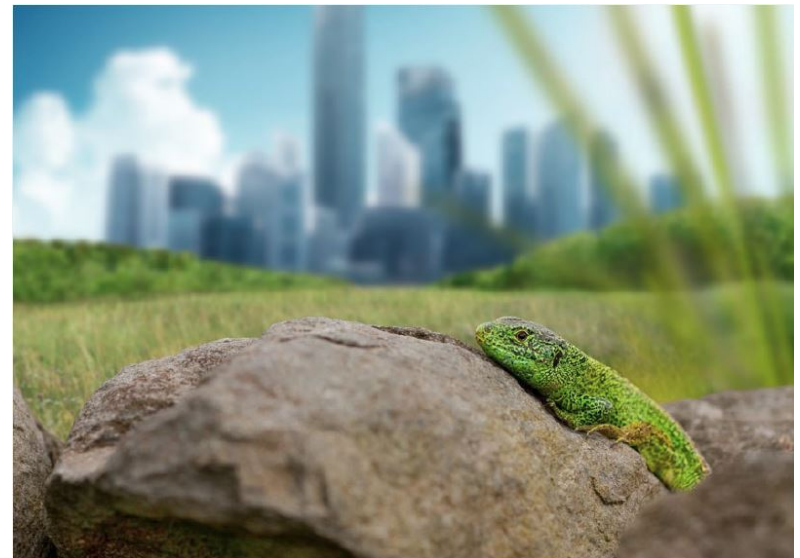
Partner:

Stadt Frankfurt am Main (Verbundkoordinator)
Stadt Dessau-Roßlau
BioFrankfurt – Das Netzwerk für Biodiversität
Leibniz Universität Hannover
Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung
Hochschule Anhalt, Köthen



Städte wagen Wildnis Ziele

- Erhaltung und Förderung von **Arten- und Biotopvielfalt**
- Entwicklung eines **neuen wilden Bildes von Stadtnatur**
- Steigerung der **Lebensqualität** in den Städten
- Begeisterung für Stadtwildnis durch **Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung**
- urbane Natur soll **erreichbar und erlebbar** sein
- Erprobung von verschiedenen **Pflege- und Nutzungsstrategien**
- Pilotprojekt → Weg für mehr **Wildnis in weiteren Städten** ebnen



Städte wagen Wildnis Definition (Stadt)Wildnis

„Wildnis in der Stadt bedeutet das Zulassen von Eigendynamik und natürlichen, von Zufall geprägten Entwicklungsprozessen.

Um die Nutzbarkeit und Erlebbarkeit für die Stadtbevölkerung zu ermöglichen sowie Ziele der biologischen Vielfalt zu erreichen, können sich nicht alle Projektflächen vollständig zu Wildnis entwickeln.“



Städte wagen Wildnis

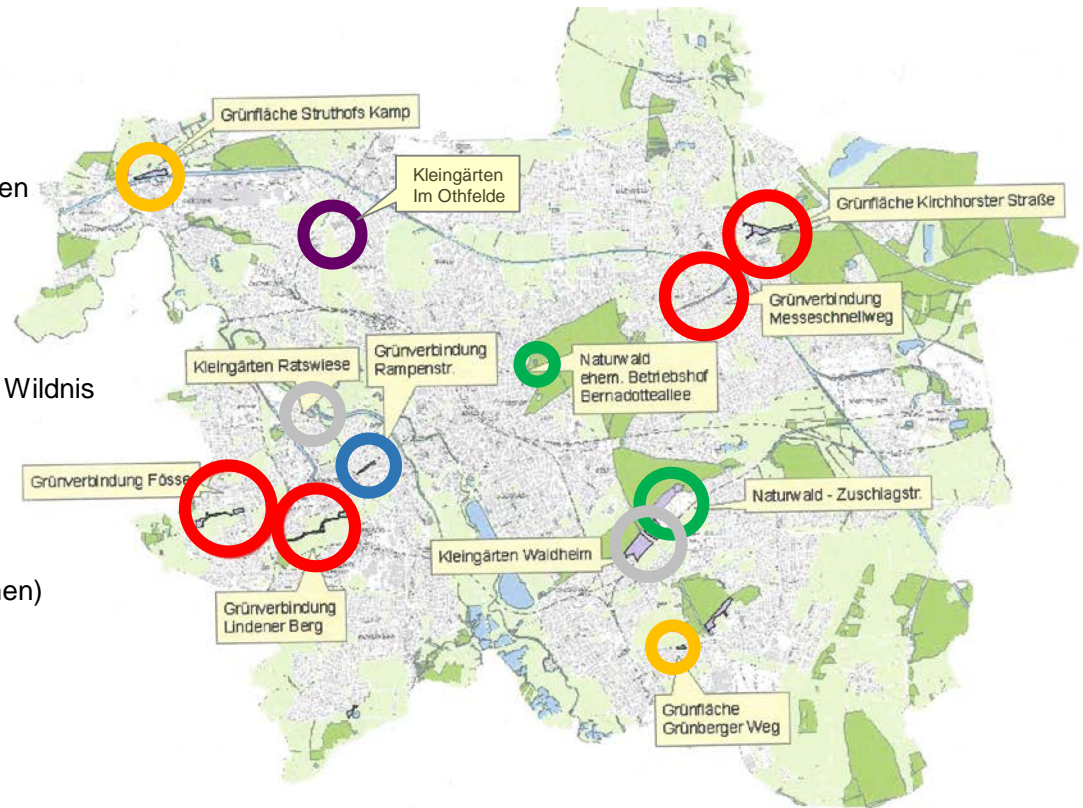
Verschiedene Maßnahmen zur Wildnisenentwicklung

- Extensive Beweidung mit Rindern oder Schafen
- Extensivierung der Pflege → detaillierter Mahdplan
- Sukzession (Zulassen von Wildnis)
- stellenweise Entfernen exotischer Gehölze
- Initialpflanzung gebietseigener Gehölze
- Bau von Erlebniswegen

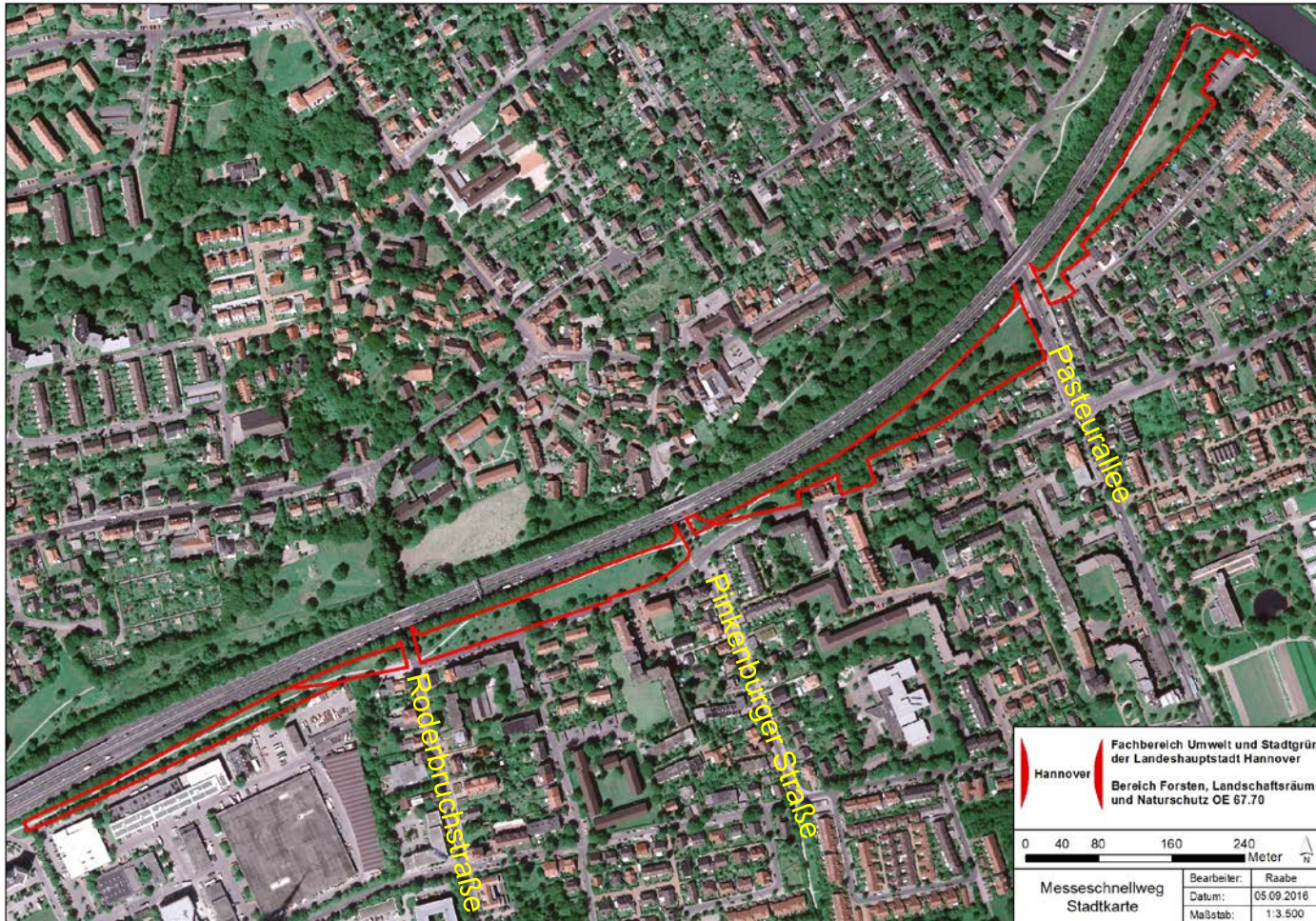


Wildnis in Hannover Die Flächen

-  **Siedlungsnahes Wildnis: Grünverbindungen**
-  **Siedlungsnahes Wildnis: Wilde Inseln**
-  **Siedlungsnahes Wildnis: Post-industrielle Wildnis**
-  **Wildnis im Stadtwald**
-  **Wilde Gärten (ehemalige Kleingartenflächen)**
-  **Wilde Gärten**



Wildnis in Hannover Messeschnellweg/Louis-Meyer-Weg



Messeschnellweg/Louis-Meyer-Weg

Ökologische Ausgangssituation / Einschränkungen



Ökologische Ausgangssituation:

- intensiv gepflegt
- artenarmes Grünland
- Alteichen
- Obstbaumpflanzungen
- Geraniumwiese



Einschränkungen für Wildnis:

- schmal und langgezogen
- teilweise schattig
- nährstoffreicher Boden
- Messeschnellweg direkt angrenzend
- viele unterirdische Leitungen

Messeschnellweg/Louis-Meyer-Weg Wildnisvorhaben

Wildnisvorhaben:

- Extensivierung der Pflege
(geänderte Mahd)
- Zulassen kleiner Wildnis-Inseln
- Freihalten der Alteichen → Besonnung
- Zugänglichkeit der Obstbäume erhalten
- Geraniumwiese erhalten
- Informationsstelen



Messeschnellweg/Louis-Meyer-Weg Impressionen



Messeschnellweg/Louis-Meyer-Weg Impressionen



Geranium pratense



Dianthus deltooides



© Christoffer Lange-Kabitz

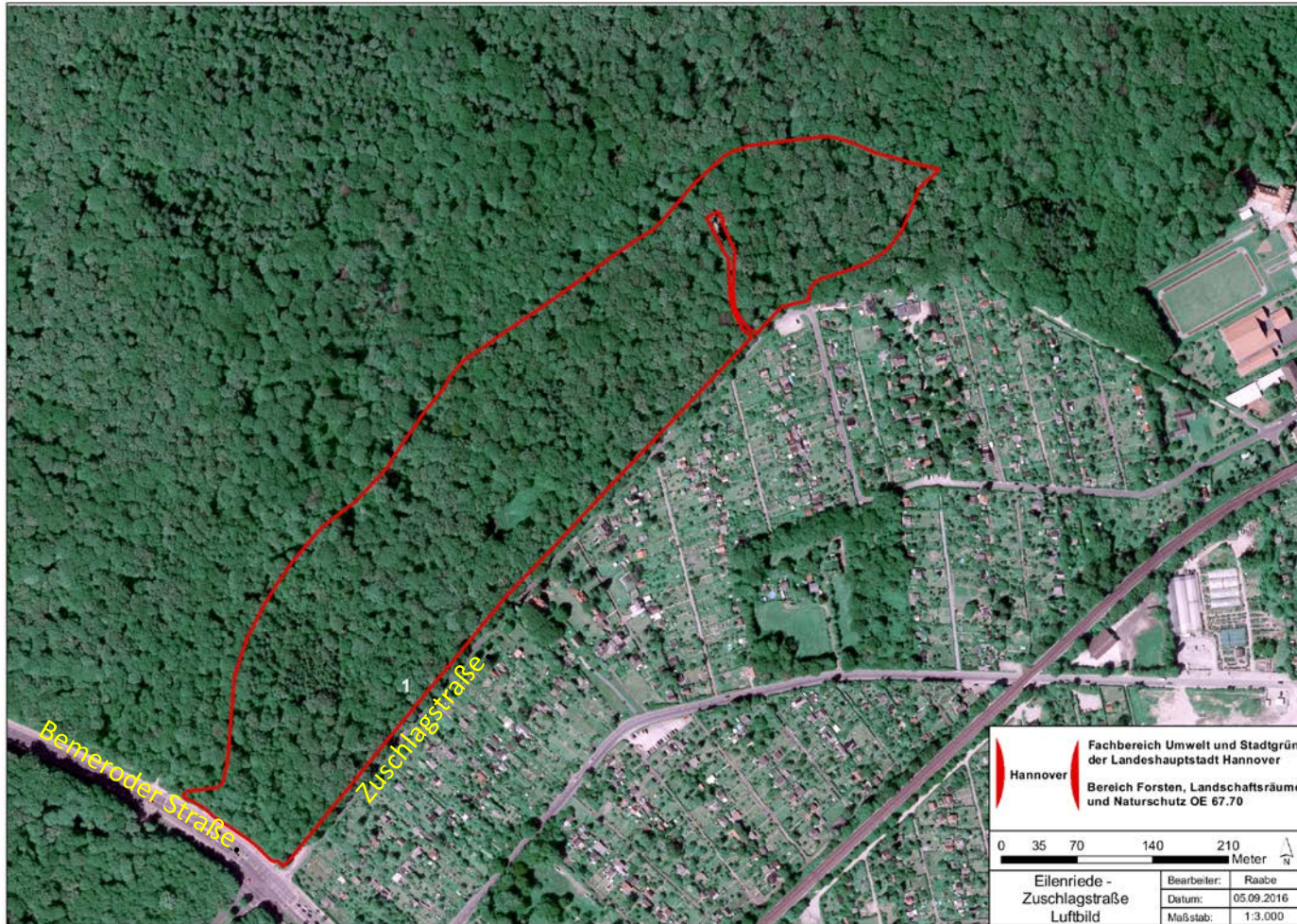
Plantago media



Campanula patula

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Städte wagen Wildnis



Messeschnellweg/Louis-Meyer-Weg

Ökologische Ausgangssituation / Einschränkungen



Ökologische Ausgangssituation:

- bereits als Naturwald ausgezeichnet



Wildnisvorhaben:

Menschen sensibilisieren für:

- neue wildere Waldbilder
- den besonderen Schutz des Naturwaldes